

**PROTOKOLL**

Körperschaft:	Kreisstadt Groß-Gerau		
Gremium:	Planungs-, Umwelt,- und Stadtentwicklungsausschuss Nr. 44/2016-2021		
Sitzung am:	05.12.2018		
Sitzungsort:	Historisches Rathaus, großer Saal Frankfurter Str. 10-12, 64521 Groß-Gerau		
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr	Sitzungsende:	19:47 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen. Die Anwesenheitsliste ist als Anlage zum Protokoll genommen. Entschuldigungen sind darin vermerkt.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Groß-Gerau 2020, Stadtentwicklung
  - 4.1 Wohnen
  - 4.2 Umwelt und Energie
5. Haushalt 2019 für den Bereich Planung, Umwelt, Stadtentwicklung
  - 5.1 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2019
    - Anträge der Fraktionen
    - Beratung und Beschlussfassung
  - 5.2 Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2019
    - Anträge der Fraktionen
    - Beratung und Beschlussfassung
6. Baugesuche
7. Anträge auf naturschutzrechtliche Genehmigung
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Verschiedenes

**Tagesordnungspunkt 1.**

**Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Dr. Wahrig-Burfeind eröffnet die Sitzung und stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Ladung fest.

**Tagesordnungspunkt 2.**

**Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Dr. Wahrig-Burfeind stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Tagesordnungspunkt 3.**

**Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Zum Protokoll der letzten Sitzung liegt zu TOP 4.1 von Stadtv. Finck-Hanebuth folgender Änderungswunsch vor:

„Als Anregung ist aufzunehmen, dass auf dem Gelände auch Raum für eine Kindertagesstätte vorgesehen werden sollte, in der Größe entsprechend der erwarteten Anzahl von Familien.“

Nach einer kurzen Aussprache wird die Änderung bei 1 Ja- und 8 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Somit gilt das Protokoll der letzten Sitzung in der ursprünglichen Form als genehmigt.

**Tagesordnungspunkt 4.  
Groß-Gerau 2020, Stadtentwicklung**

**Tagesordnungspunkt 4.1  
Wohnen**

Keine Vorlagen.

**Tagesordnungspunkt 4.2  
Umwelt und Energie**

Keine Vorlagen.

**Tagesordnungspunkt 5.  
Haushalt 2019 für den Bereich Planung, Umwelt, Stadtentwicklung**

**Tagesordnungspunkt 5.1  
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2019**

<b>Antrag zum Haushalt 2019</b>	
Antrag Nr. <b>4</b> (vergibt Stadt)	Antragsteller: <b>SPD-Fraktion</b>
Bitte ankreuzen	<input type="checkbox"/> Teilergebnishaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Teilfinanzhaushalt
Haushalt Seite:	104
Produkt:	11107 – Grundstücks- und Gebäudemanagement
Position:	11 – Auszahlung für Baumaßnahmen
<b>Betreff: Barrierefreiheit im Historischen Rathaus</b>	
Ursprünglicher Ansatz im Entwurf	-950.000 €
Gewünschte Veränderung oder Sperrvermerk (plus oder minus angeben)	-260.000 €
Somit neuer Ansatz	-1.210.000 €
<b><u>Begründung</u></b>	
<p>Als eines der öffentlichen Gebäude der Stadt, welches für zahlreiche Veranstaltungen wie z.B. Sitzungen der parlamentarischen Gremien, Hochzeiten usw., genutzt wird und weiter genutzt werden soll, muss dieses Gebäude der Öffentlichkeit diskriminierungsfrei zugänglich gemacht werden.</p> <p>Zudem ist der historische und auch kulturelle Wert des Gebäudes zu berücksichtigen, dem durch eine zusätzliche Erschließung nicht geschadet wird. Vielmehr wird ein Kulturgut als Öffentlicher Raum damit erst nachhaltig allgemein zugänglich macht.</p> <p>Damit an Ausschusssitzungen und Stadtverordnetenversammlungen alle Bürgerinnen und Bürger teilnehmen können, ist die Herstellung der Barrierefreiheit unabdingbar. Zur Abwägung sind auch die die gesetzliche Grundlagen nach z.B. §46 HBO i.V.m. §52 Abs. 1 HGO, §61 Abs. 5 HGO und §16 Abs.1 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Groß-Gerau, heran zu ziehen.</p> <p>Mit der Herstellung der vollen Barrierefreiheit wird den Bedürfnissen insbesondere älterer Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Familien mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer endlich Rechnung getragen.</p>	

**Stellungnahme des Fachamtes:**

Der § 54 HBO (Ausgabe 2018) kommt zur Anwendung bei Neubauten oder Umbauten im Bestand. Ein Eingriff oder Umbau des Historischen Rathauses ist nicht vorgesehen, sodass die Anforderung des § 54 HBO nicht greift.

Regeltagungsort ist die Stadthalle. Für öffentliche Sitzungen stehen alternativ andere barrierefreie Räume zur Verfügung.

Für Trauungen ist eigens das Trauzimmer im ehem. Amtsgericht, Darmstädter Straße 31, ausgestattet worden.

Für private Feierlichkeiten wird der Raum im Historischen Rathaus seit einiger Zeit schon nicht mehr vergeben.

**Beratung gewünscht in :**

(bitte unbedingt ankreuzen)

**KuSpA 27.11.2018**

**Beratung:**

Florian Blumenstein erläutert seitens der Antragsteller den Antrag. Die Ausschussmitglieder beraten eingehend über den Antrag. Bürgermeister Erhard Walther erläutert die aktuelle Situation und beschreibt die Maßnahme als massiven Eingriff in das Gebäude. Zurzeit wird geprüft, ob ein kurvenfähiges Transportsteigsystems erhältlich ist

**Beschluss:**

**Der Ausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	3
Nein-Stimmen	6

**SozA 04.12.2018**

**Beratung:**

**Der Antrag wurde bereits im KuSpA beraten.**

**Beschluss:**

**Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	3
Nein-Stimmen	6

PLUS 05.12.2018

**Beschluss:**

**Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	3
Nein-Stimmen	6

HuFA 06.12.2018

StvV 11.12.2018

**Antrag zum Haushalt 2019**

Antrag Nr. <b>12</b> (vergift Stadt)	Antragsteller: FDP
Bitte ankreuzen	<input type="checkbox"/> Teilergebnishaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Teilfinanzhaushalt
Haushalt Seite: 183 Produkt: 42401 Position:8	
<b>Betreff: Sanierung der Toilettenanlagen und Geräteräume Sportpark</b>	
Ursprünglicher Ansatz im Entwurf	-500,00€
Gewünschte Veränderung oder Sperrvermerk (plus oder minus angeben)	-100.000,00€
Somit neuer Ansatz	-100.500,00€

**Begründung**

Die Umkleieräume, Toiletten und Geräteräume sind veraltet und entsprechen nicht mehr modernen Anforderungen. Im Sportpark finden immer wieder überregionale Sportveranstaltungen statt. Die Sportler und Sportlerinnen sollten ordentliche Sanitär-, Umkleide- und Geräteräume vorfinden. Ein gepflegter Zustand der Anlage ist eine gute Visitenkarte der Stadt Groß-Gerau.

Sanierungsstaus sollten vermieden werden. Ein Förderantrag ist über den Kreis Groß-Gerau oder über den Landessportbund zu stellen.

**Stellungnahme des Fachamtes:**

Die Anlagen entsprechen dem bei der Erbauung ausgewählten Standard, wurden ständig bautechnisch gepflegt und funktionieren in ihrer Gesamtheit einwandfrei. Ein Sanierungsstau ist weder erkennbar noch von den Vereinen moniert.

Die Anlagen werden in einem regelmäßigen Turnus gereinigt und technisch überprüft.

Eine Umplanung der Sanitäranlagen ist momentan nicht in Arbeit und nicht notwendig.

**Beratung gewünscht in :**

(bitte unbedingt ankreuzen)

KuSpA

SozA

PLUS

**Beratung:**

Während der Beratung gibt Stadtv. Dr. Wahrig-Burfeind kurzfristig den Vorsitzen an Stadtv. Dewald ab, um sich an der Diskussion zu beteiligen.

Die Antragstellerin weist auf die desolaten Zustände der Räumlichkeiten und der Geräte hin. Während der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass der Antrag nur auf die Räumlichkeiten zielt.

**Beschluss:**

**Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	4
Nein-Stimmen	5

HuFA

StvV

<b>Antrag zum Haushalt 2019</b>	
Antrag Nr. <b>14</b> (vergift Stadt)	<b>Antragsteller: Bündnis 90/Die Grünen, CDU, KOMBI</b>
Bitte ankreuzen	<input type="checkbox"/> Teilergebnishaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Teilfinanzhaushalt
Haushalt Seite: 201/287 Produkt: 54101 Gemeindestraßen und sonstige Verkehrsflächen Position: 2012.013	
<b>Betreff: Umsetzung Radverkehrskonzept</b>	
Ursprünglicher Ansatz im Entwurf	-20 000€
Gewünschte Veränderung: (plus oder minus angeben)	-40 000€
Somit neuer Ansatz	-60 000€

**Begründung**

Übertragung der Finanzmittel von 40 000€ aus 2018 nach 2019, um der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes einen größeren finanziellen Spielraum zu ermöglichen.

**Stellungnahme des Fachamtes:**

Zurzeit sind aus dem Projekt „Umsetzung Radverkehrskonzept“ noch ca. 37.000,- € verfügbar. Für diese Mittel soll die Übertragung in das Haushaltsjahr 2019 beantragt werden.

**Beratung gewünscht in :**  
(bitte unbedingt ankreuzen)

- KuSpA 27.11.2018
- SozA 04.12.2018
- PLUS 05.12.2018

**Beratung:**

Da durch die Verwaltung die Übertragung der Mittel zugesagt ist, wird der Antrag von den Antragstellern **zurückgezogen.**

- HuFA 06.12.2018
- StvV 11.12.2018

<b>Antrag zum Haushalt 2019</b>	
Antrag Nr. <b>15</b> (vergift Stadt)	<b>Antragsteller: FREIE-WÄHLER Bürgerliste</b>
Bitte ankreuzen	<input type="checkbox"/> Teilergebnishaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Teilfinanzhaushalt
Haushalt Seite: 203 Produkt: 54101 Position: 8	
<b>Betreff: Radverkehr</b>	
Ursprünglicher Ansatz im Entwurf	<b>-2.303.000,00 €</b>
Gewünschte Veränderung oder Sperrvermerk (plus oder minus angeben)	<b>-20.000,00 €</b>
Somit neuer Ansatz	<b>-2.323.000,00 €</b>

**Begründung**

Auf Grund von personellen Engpässen, konnten verschiedene Projekte der Radverkehrs-AG nicht behandelt und umgesetzt werden. Im Haushalt 2018 wurden 40.000 EUR u. a. für die Neugestaltung des Radwegs in der Jahnstraße bereitgestellt. Ursprünglich wurden für diese Position 60.000 EUR veranschlagt, welche jedoch am 25.2.18 auf 40.000 EUR reduziert wurden. Für die Umsetzung des Projektes werden diese 40.000 EUR aller Voraussicht nach nicht ausreichend sein.

Im Haushaltsplan 2018 (S. 291) waren für die Umsetzung des Radverkehrskonzepten noch 50.000 EUR für das Haushaltsjahr 2019 geplant. Im vorliegenden Haushaltsentwurf wurde nun eine Reduktion auf 20.000 EUR vorgenommen. Eine konsequente, kontinuierliche Umsetzung des Radverkehrskonzeptes erfordert entsprechende finanzielle Mittel, die es bereit zu stellen gilt. Aus diesem Grund sollte die Investitionssumme zumindest auf den Vorjahresbetrag von 40.000 EUR angehoben werden. Somit ergibt sich eine Veränderung um 20.000 EUR.

**Begründung neu**

Auf Grund von personellen Engpässen, konnten verschiedene Projekte der Radverkehrs-AG nicht behandelt und umgesetzt werden. Im Haushalt 2018 wurden 40.000 EUR u. a. für die Neugestaltung des Radwegs in der Jahnstraße bereitgestellt. Ursprünglich wurden für diese Position 60.000 EUR veranschlagt, welche jedoch am 25.2.18 auf 40.000 EUR reduziert wurden. Für die Umsetzung des Projektes werden diese 40.000 EUR aller Voraussicht nach nicht ausreichend sein.

Im Haushaltsplan 2018 (S. 291) waren für die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes noch 50.000 EUR für das Haushaltsjahr 2019 geplant. Im vorliegenden Haushaltsentwurf wurde nun eine Reduktion auf 20.000 EUR vorgenommen. Eine konsequente, kontinuierliche Umsetzung des Radverkehrskonzeptes erfordert entsprechende finanzielle Mittel, die es bereit zu stellen gilt. Aus diesem Grund sollte die Investitionssumme zumindest auf den Vorjahresbetrag von 40.000 EUR angehoben werden. Somit ergibt sich eine Veränderung um 20.000 EUR für den Haushaltsentwurf.

Hierbei wird davon ausgegangen, dass die verbliebenen 40.000 EUR aus dem Haushaltsjahr 2018 in das Jahr 2019 übertragen werden und somit für das Jahr 2019 insgesamt 80.000 EUR für die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes bereit stehen.

**Stellungnahme des Fachamtes:**

Zurzeit sind aus dem Projekt „Umsetzung Radverkehrskonzept“ noch ca. 37.000,- € verfügbar. Für diese Mittel soll die Übertragung in das Haushaltsjahr 2019 beantragt werden.

**Beratung gewünscht in :**  
(bitte unbedingt ankreuzen)

KuSpA 27.11.2018

SozA 04.12.2018

PLUS 05.12.2018

**Beschluss:**

**Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.**

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	1
Nein-Stimmen	8
<input checked="" type="checkbox"/> <b>HuFA 06.12.2018</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>StvV 11.12.2018</b>	

<b>Antrag zum Haushalt 2019</b>	
Antrag Nr. <b>16</b> (vergift Stadt)	<b>Antragsteller: FDP-Fraktion</b>
Bitte ankreuzen:	<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsantrag <input type="checkbox"/> Sachantrag <input type="checkbox"/> Prüfantrag
Bitte ankreuzen	<input type="checkbox"/> Teilergebnishaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Teilfinanzhaushalt
Haushalt Seite: 210 Produkt: 54601 Position: 8	
Text: <b>Mobilitäts- und Verkehrskonzept incl. des ruhenden Verkehrs:</b> Dazu soll Kontakt zu Verkehrsplanungsbüros und/oder Lehrstühlen für Verkehrsplanung aufgenommen werden.	
Ursprünglicher Ansatz im Entwurf	0,00€
Gewünschte Veränderung (plus oder minus angeben)	-10.000,00€
Somit neuer Ansatz	-10.000,00€
<b><u>Begründung</u></b>	
<p>Die Stadt Groß-Gerau ist im Zuge ihrer Weiterentwicklung mit einem wachsenden Verkehrsaufkommen konfrontiert. Zunehmende Wohnbebauung und Gewerbe mit LKW-Betrieb machen verkehrstechnische Überlegungen und Planungen dringend notwendig. Eine erhöhte Fahrzeugdichte verursacht Lärm und erhöhte Schadstoffemissionen und schränkt die Lebensqualität der Bürger zum Teil erheblich ein.</p> <p>Die Verwaltung wird deshalb von der Stadtverordnetenversammlung beauftragt, Kontakt zu Verkehrsplanungsbüros und Lehrstühlen für Verkehrsplanung aufzunehmen. Diese sollen eine unverbindliche Vorstellung einer Mobilitäts- und Verkehrsplanung für unsere Stadt in vergleichbarer Größe und Struktur zum Beispiel an Hand von Referenzobjekten darstellen. Außerdem soll eine Gesamt-Kostenvorstellung, sowie die eventuelle Möglichkeit einer Teilpaketlösung aufgezeigt werden. Die Planungsbüros sollen diese Punkte in einer der nächsten Sitzungen des Stadtparlaments vorstellen und erläutern.</p> <p>Bei der Präsentation soll auch auf das Vorgehen und Verfahren sowie auf den Kostenrahmen eingegangen werden. Es sollen dabei Referenzen und eine mögliche Zeitplanung genannt werden.</p>	

**Stellungnahme des Fachamtes:**

Vor einer Kontaktaufnahme mit Verkehrsplanungsbüros bedarf es einer umfassenden Aufgabenbeschreibung und der Definition von Zielen, die mit einem Mobilitäts- und Verkehrskonzept erreicht werden sollen.

Die Bearbeitung eines Verkehrskonzepts bedeutet auch bei externer Vergabe umfangreiche Aufgaben für die Verwaltung. Die dafür qualifizierten Mitarbeiter sind zurzeit mit laufenden Projekten gebunden.

Für eine fundierte Bearbeitung des Themas wird der vom Antragsteller vorgeschlagene Haushaltsansatz als nicht ausreichend angesehen.

Um eine Auftragsvergabe entsprechend dem Vergaberecht durchzuführen, ist bei dem zu erwartenden Honorar von mehr als 50.000,- € ein Interessenbekundungsverfahren durchzuführen. Potentielle Auftragnehmer können dann ihr Interesse an der Teilnahme am Vergabeverfahren bekunden. Auf Basis der von den Interessenten vorgelegten Referenzen und Leistungsfähigkeitsnachweisen werden die Teilnehmer am Vergabeverfahren ausgewählt und können ein Honorarangebot abgeben.

**Beratung gewünscht in :**  
(bitte unbedingt ankreuzen)

KuSpA

SozA

PLUS

**Beratung:**

**Beschluss:**

**Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	1
Nein-Stimmen	8

HuFA

StvV

**Antrag zum Haushalt 2019**

Antrag Nr. **17**  
(vergibt Stadt)

**Antragsteller: Die Linke OL**

Bitte ankreuzen  Teilergebnishaushalt  
 Teilfinanzhaushalt

Haushalt Seite: 214  
Produkt: 55101  
Position:

**Betreff: Anlage von Blumenwiesen ( Bienenweiden) in Parkanlagen**

Ursprünglicher Ansatz im Entwurf

0€

Gewünschte Veränderung oder Sperrvermerk (plus oder minus angeben)	-3000€
Somit neuer Ansatz	-3000€
<b><u>Begründung:</u></b>	
<p>Wir erleben derzeit einen dramatischen Rückgang von Insekten.                  Der Verlust beläuft sich auf über 76%. Um dem entgegen zu wirken, legen wir an geeigneten Stellen Blumenwiesen an.                  Diese dienen Insekten als Lebensraum und Nahrungsquelle und bieten den Besucher/innen und Bürger/innen mehr Naherholung.</p>	
<b><u>Stellungnahme des Fachamtes:</u></b>	
<p>Das Fachamt hat im Haushalt 2019 im Produkt 55101 Sachkonto 6000 bereits 5.000,- € für die Anlage von Blühstreifen vorgesehen.</p>	
<b><u>Beratung gewünscht in :</u></b> (bitte unbedingt ankreuzen)	
<input type="checkbox"/> <b>KuSpA 27.11.2018</b> <input type="checkbox"/> <b>SozA 04.12.2018</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>PLUS 05.12.2018</b>	
<b><u>Beratung:</u></b>	
<p>Seitens der CDU-Fraktion wird vorgeschlagen, den Antrag in Nr. 20 einfließen zu lassen.                  Dem stimmt die antragstellende Fraktion zu.</p> <p>Somit gilt der Antrag als <b>erledigt</b>.</p>	

<b>Antrag zum Haushalt 2019</b>	
Antrag Nr. <b>18</b> (vergift Stadt)	<b>Antragsteller: Bündnis 90/Die Grünen, CDU, KOMBI</b>
Bitte ankreuzen	<input type="checkbox"/> Teilergebnishaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Teilfinanzhaushalt
Haushalt Seite: 217 Produkt: 55101 Öffentliche Grünflächen u. Parkanlagen Position: 8	
<b>Betreff: Ökologisches Groß-Gerau (ÖGG)</b>	
Ursprünglicher Ansatz im Entwurf	-100 000€
Gewünschte Veränderung oder Sperrvermerk (plus oder minus angeben)	-40 000€
Somit neuer Ansatz	-140 000€

**Begründung**

Für das Projekt ÖGG sollen jährliche Finanzmittel in Höhe von 40 000€ zur Verfügung gestellt werden. Ziel ist es, den Grünbestand im Stadtgebiet sowie in den angrenzenden Flächen zu erweitern und zu verbessern. Wir wissen, wie wichtig Stadtbäume und Grünflächen für das Kleinklima sind, deshalb sollten wir auch in unserer Stadt handeln und weitere Bäume und Sträucher sowie Blühpflanzen ansiedeln. Diese Maßnahmen dienen auch der Unterstützung der biologischen Vielfalt.

Straßenbäume könnten dort angepflanzt werden, wo der Bestand ausgedünnt ist (z. B. in der Mittelstraße) oder dort, wo Sanierungsmaßnahmen von Straßen und Bürgersteigen geplant sind.

Als weitere Beispiele führen wir auf: Bäume und Begleitgrün könnten im Bereich des Netto-Einkaufsmarktes in GG-Nord entlang der Bundesstraße angepflanzt werden. Ebenso können Flächen, die unnötigerweise versiegelt sind, z. B. die ehemalige Fahrradabstellplatz vor dem Hallenbad, als Grünfläche mit Bäumen renaturiert werden. Auch (Feld-)Wege außerhalb der Kernstadt oder der Stadtteile könnten alleearmig mit Bäumen bepflanzt werden, so wie es auch im Projekt Scheidgraben geplant ist.

**Stellungnahme des Fachamtes:**

Das Fachamt befürwortet die Erweiterung und Verbesserung der bestehenden Grünbestände. Standorte für eine Aufwertung oder Erweiterung sind im Stadtgebiet und außerhalb von Groß-Gerau vorhanden.

Der Bereich des Netto-Marktes entlang der Bundesstraße obliegt nicht der Stadt Groß-Gerau, HessenMobil wäre hier der Ansprechpartner. Entlang der Bundesstraßen sind bei Neupflanzungen von Bäumen große Sicherheitsabstände zur Fahrbahn einzuhalten.

Eine Entsiegelung der ehemaligen Fahrradabstellplätze vor dem Hallenbad ist mit dem Grundstückseigentümer abzustimmen. Dazu wird seitens des Fachamtes mit der Bäder GmbH Kontakt aufgenommen.

**Beratung gewünscht in :**

KuSpA 27.11.2018

SozA 04.12.2018

PLUS 05.12.2018

**Beratung:**

**Beschluss:**

**Dem Antrag wird mehheitlich zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	4

HuFA 06.12.2018

StvV 11.12.2018

<b>Antrag zum Haushalt 2019</b>	
Antrag Nr. <b>20</b>	<b>Antragsteller: Bündnis 90/Die Grünen, CDU, KOMBI</b>
Bitte ankreuzen	<input checked="" type="checkbox"/> Teilergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Teilfinanzhaushalt
Haushalt Seite: 223 Produkt: 55103 Fasanerie Position: 15	
<b>Betreff: Blühflächen/Streuobstwiese Fasanerie</b>	
Ursprünglicher Ansatz im Entwurf	-10 000€
Gewünschte Veränderung: (plus oder minus angeben)	-3 000€
Somit neuer Ansatz	-13 000€
<b><u>Begründung</u></b>	
<p>Für die Anlage weiterer Blühflächen und für das Pflanzen von Obstbäumen bzw. einer Streuobstwiese sollen 3 000€ in den Ergebnishaushalt eingestellt werden. Ziel ist es, die ökologische Gestaltung der Fasanerie sowie die damit verbundene Biodiversität zu unterstützen.</p>	
<b><u>Stellungnahme des Fachamtes:</u></b>	
<p>Das Fachamt befürwortet die Förderung der Biodiversität.</p> <p>Die Wiesenflächen in der Fasanerie werden von einem Landwirt zweimal jährlich gemäht. Es handelt sich hier nicht um eine landwirtschaftliche Fläche. Die Fläche ist nicht verpachtet. Der Landwirt pflegt die Fläche für die Stadt kostenfrei und nutzt im Gegenzug das Mahdgut als Viehfutter.</p> <p>Wenn die Wiesen mit Obstbäumen bepflanzt werden oder in Blühwiesen umgewandelt werden, ist abzuklären ob die Flächen dann für den Landwirt noch interessant sind oder ob dieser seinen Mähdienst dann einstellt und die Fläche durch die Stadt gepflegt werden muss.</p> <p>Eine Streuobstwiese verändert den Charakter der Fasanerie und wäre mit der Denkmalschutzbehörde abzuklären.</p>	
<b><u>Beratung gewünscht in :</u></b> (bitte unbedingt ankreuzen)	
<input type="checkbox"/> KuSpA 27.11.2018 <input type="checkbox"/> SozA 04.12.2018 <input checked="" type="checkbox"/> PLUS 05.12.2018	
<b><u>Beratung:</u></b>	
<p>In diesem Zusammenhang wird die Frage aufgeworfen in wie weit und ob die in diesem Jahr zur Verfügung stehenden Mittel für Blühstreifen und Streuobstwiesen verwenden wurden.</p>	

Die Beantwortung wird bis zum HuFA zugesagt.

**Beschluss:**

**Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	3

HuFA 06.12.2018

StvV 11.12.2018

**Antrag zum Haushalt 2019**

Antrag Nr. <b>22</b> (vergift Stadt)	<b>Antragsteller: Die Linke OL</b>	
Bitte ankreuzen	<input checked="" type="checkbox"/> Teilergebnishaushalt	<input type="checkbox"/> Teilfinanzhaushalt
Haushalt Seite: 242		
Produkt: 57101		
Position:		
<b>Betreff: Förderung Freifunk - Darmstadt e.V.</b>		
Ursprünglicher Ansatz im Entwurf		0€
Gewünschte Veränderung oder Sperrvermerk (plus oder minus angeben)		-2500€
Somit neuer Ansatz		-2500€
<b><u>Begründung</u></b>		
Mit Hilfe von Freifunk Darmstadt e.V. wurde schon an einigen Stellen in Groß-Gerau freies WLAN geschaffen. Um dieser Leistung zu würdigen und um freies WLAN weiter auszubauen, erhält der Verein 2500 € als Einmalzahlung.		
<b><u>Stellungnahme des Fachamtes:</u></b>		
Der Antrag ist nicht zielführend. Eine Einmalzahlung sollte hier auch nicht als Förderung gedacht sein.		
<b><u>Beratung gewünscht in :</u></b> (bitte unbedingt ankreuzen)		
<input type="checkbox"/> KuSpA 27.11.2018		
<input type="checkbox"/> SozA 04.12.2018		
<input checked="" type="checkbox"/> PLUS 05.12.2018		

**Beschluss:**

**Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	3
Nein-Stimmen	5
Enthaltungen	1

**HuFA 06.12.2018**

**StvV 11.12.2018**

**Antrag zum Haushalt 2019**

Antrag Nr. <b>25</b> (vergift Stadt)	Antragsteller: <b>SPD-Fraktion</b>
Bitte ankreuzen	<input type="checkbox"/> Teilergebnishaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Teilfinanzhaushalt Investitionsprogramm
Haushalt Seite: 286 (198) Produkt: 53701 - Abfallwirtschaft Position: Auszahlung für Investitionen	
<b>Betreff: Konzept zur Abfallwirtschaft / Sperrvermerk</b>	
Ursprünglicher Ansatz im Entwurf	800.000€ (2019)   500.000€ (2020)
Gewünschte Veränderung oder Sperrvermerk (plus oder minus angeben)	Sperrvermerk 1.300.000€
Somit neuer Ansatz	Sperrvermerk 1.300.000 €
<b><u>Begründung</u></b>	
<p>Vor der Klärung der Entwicklung im Bereich der Abfallwirtschaft, soll hierauf ein entsprechender Sperrvermerk gesetzt werden. Damit ein entsprechend Konzept vorgelegt werden kann und die letztendliche Notwendigkeit festgestellt werden kann.</p>	
<b><u>Stellungnahme des Fachamtes:</u></b>	
<p>Das Fachamt hat im Abfallkonzept – vorgetragen in der Stadtverordnetenversammlung am 2. Oktober 2018 - bereits alle erforderlichen Maßnahmen sowie alle anstehenden Aufgaben umfänglich erläutert und deren Notwendigkeit für eine zeitgerechten moderne digital unterstütztes Müllentsorgungskonzept dargelegt.</p> <p>Die einzelnen Schritte (z.B. Mülltonnenchip) werden im zuständigen Ausschuss präsentiert</p>	

**Beratung gewünscht in :**  
(bitte unbedingt ankreuzen)

- KuSpA 27.11.2018
- SozA 04.12.2018
- PLUS 05.12.2018

**Beratung:**

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Verwaltung hier aufklärend tätig werden muss und erst dann die Mittel freigegeben werden sollen.

Aufgrund der Beratung wird der Antrag durch die antragstellende Fraktion wie folgt geändert:

Sperrvermerk auf 800.000,00 € im Jahr 2019 – Aufhebung durch den Haupt- und Finanzausschuss.

**Beschluss:**

**Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	1

- HuFA 06.12.2018
- StvV 11.12.2018

**Beschluss:**

**Der Planungs-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss stimmt der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2019 für den Bereich Planung, Umwelt und Stadtentwicklung unter Berücksichtigung der beschlossenen Anträge zu.**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	4

**Tagesordnungspunkt 5.2**  
**Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2019**

<b>Antrag zum Haushalt 2019</b>	
Antrag Nr. <b>26</b> (vergift Stadt)	<b>Antragsteller: Bündnis 90/Die Grünen, CDU, KOMBI</b>

Bitte ankreuzen		<input type="checkbox"/> Teilergebnishaushalt
		<input checked="" type="checkbox"/> Teilfinanzhaushalt
Haushalt Seite:	289 Investitionsprogramm	
Produkt:	57301	
Position:		
<b>Betreff: Dorfgemeinschaftshaus Berkach</b>		
Ursprünglicher Ansatz im Entwurf		-0€
Gewünschte Veränderung: Plan <b>2020</b> (plus oder minus angeben)		-250 000€
Somit neuer Ansatz		-250 000€
<b><u>Begründung</u></b>		
Für die Sanierung des DGH Berkach sollen weiterhin 250 000€ in die Investitionsplanung für 2020 eingestellt werden.		
<b><u>Stellungnahme des Fachamtes:</u></b>		
Das Fachamt wird im Jahre 2019 die Planung erstellen, eine Umsetzung soll im Jahre 2020 erfolgen. Eine Einstellung der Mittel kann demnach für 2020 vorgesehen werden.		
Vorbesprechungen zum Thema „Konzeptionen und Grundfragen / Nutzungsmöglichkeiten“ wurden zwischenzeitlich mit dem Verein Dorfgemeinschaft Berkach e.V. geführt.		
<b><u>Beratung gewünscht in :</u></b> (bitte unbedingt ankreuzen)		
<input type="checkbox"/> KuSpA 27.11.2018		
<input type="checkbox"/> SozA 04.12.2018		
<input checked="" type="checkbox"/> PLUS 05.12.2018		
<b><u>Beschluss:</u></b>		
<b>Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</b>		
<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>		
Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder		9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder		9
Davon stimmberechtigt		9
Ja-Stimmen		9
<input type="checkbox"/> HuFA 06.12.2018		
<input checked="" type="checkbox"/> StvV 11.12.2018		

**Beschluss:**

**Der Planungs-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss stimmt dem Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2019 für den Bereich Planung, Umwelt und Stadtentwicklung unter Berücksichtigung der beschlossenen Anträge zu.**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	9

**Tagesordnungspunkt 6  
Baugesuche**

Keine Vorlagen

**Tagesordnungspunkt 7.  
Anträge auf naturschutzrechtliche Genehmigung**

Keine Anträge.

**Tagesordnungspunkt 8.  
Anfragen und Mitteilungen**

- 8.1 Stadtv. Finck-Hanebuth bittet darum, eine der nächsten Sitzungen im Sportpark stattfinden zu lassen.
- 8.2 Erster Stadtrat Zarges gibt einen Sachstand zum Thema „Brücken“.
- 8.3 Stadtv. Dr. Wahrig-Burfeind berichtet aus der Sitzung beim Wasserverband Schwarzbachgebiet Ried und teilt mit, dass die Beiträge stabil bleiben.  
Stadtv. Wamser geht in diesem Zusammenhang auf die 4. Klärstufe und den Befall mit Nutrias ein.

**Tagesordnungspunkt 9.  
Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Dr. Renate Wahrig-Burfeind  
Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Karin Keck  
Schriftführung